

Türkische Vorbilder ebnen Nachwuchs den Weg

Heilbronn Der Europäische Sozialfonds unterstützt ein Musterprojekt für türkischstämmige Auszubildende. Von Brigitte Fritz-Kador

Das Ziel ist ehrgeizig: In den nächsten drei Jahren sollen 200 türkischstämmige in der Stadt Heilbronn wohnende Jugendliche einen Ausbildungsplatz bekommen – für den Landkreis Heilbronn liegt die Zielmarke bei 120 künftigen Azubis. Das Heilbronner Musterprojekt wird nun auch mit insgesamt 351 690 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und Landesmitteln, wie Wirtschaftsminister Ernst Pfister (FDP) mitteilen ließ, weiter unterstützt. Von diesem Betrag erhalten 138 900 Euro die Diakonie, die das Projekt im Landkreis Heilbronn umsetzt, und 212 790 Euro der Turkish Round Table Club e. V. (TRTC). Er ist der Träger in der Stadt Heilbronn, der im Augenblick mehr als 400 000 Euro dafür aufwendet. Die Koordination liegt bei der Geschäftsstelle der Diakonischen Jugendhilfe. Laut Arbeitsagentur bleiben überdurchschnittlich viele Jugendliche mit ausländischen Wurzeln nach dem Schulabschluss ohne Lehrstelle – und damit oft auch auf der Strecke.

Die besondere Idee an dem Heilbronner Projekt ist, die Eltern aktiv miteinzubeziehen, mit ihnen zusammen sollen die Jugendlichen die Hürden der Berufsausbildung besser überwinden. Von Januar 2010 bis Dezember 2012 finanzieren die beiden Träger je eine Stelle eines türkischen Berufswerbers und einer Berufswerberin. Sie vermitteln den türkischen Eltern in Stadt und Landkreis nicht nur die Bedeutung einer beruflichen Ausbildung, sie informieren auch über das Berufsbildungssystem und die Bandbreite der Berufe.

In Heilbronn sind rund zehn Prozent der 122 000 Einwohner türkischer Abstammung, von rund 21 000 Heilbronner Kin-

dern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat sogar jeder fünfte türkische Wurzeln – dies sind rund 4000 Jungen und Mädchen. In Heilbronn besuchen derzeit 16 Prozent mehr die Realschule, in den Gymnasien sind es 13 Prozent mehr als im Landesdurchschnitt.

Der Heilbronner TRTC engagiert sich schon länger für die individuelle Förderung von Grundschulkindern, geht in die Schulen und klärt die Eltern auf, hat sich vorgenommen, rund 600 Eltern im Stadtkreis Heilbronn zu erreichen. Diese Mittler sind selbst beruflich erfolgreich und gut in der türkischen Gemeinschaft verankert.

Das Projekt „Azubi statt ungelernnt – mehr türkische Azubis“ der Jugendwerkstätten der Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn e. V. findet an sieben Grund- und Hauptschulen mit Werksrealschulen in den Klassen sieben bis neun im Landkreis Heilbronn statt. Unterstützung kommt auch von örtlichen Wirtschaftsverbänden und der Integrationsbeauftragten der Stadt Heilbronn. Hier haben sich alle 35 türkischen Vereine zum Thema Bildung zusammengeschlossen.

TÜRKISCHER VEREIN

Freunde Elf mit einander befreundete türkische Akademiker, Führungskräfte und Geschäftsleute aus dem Raum Heilbronn hatten 2006 die Idee. Im Frühjahr 2007 gründete man den Turkish Round Table Club (TRTC).

Bildung Die Mitglieder wollen vor allem die Bildung von türkischen Jugendlichen fördern. Man will auch persönlich als Vorbild dienen. Der Verein hat die Homepage www.trtc.eu. StZ